

1841/326

Thorn gehn ma net.

254



Detail f. Volk in Thimast

Thorn gehn ma net und ob's blühn ma net, bi staks der
Vordruck schreit. Schreit der Vordruck in storn Ort, er gehn
ma hält ins ämtre Ort.

In diesem Lied wird die gute "Mittelzeit", "Thorn" festgehalten
die im englischen Progenland noch immer gesprochen
wird. Auch hat sich die Bezeichnung Ober- und Untert
bis in die heutige Zeit gehalten. In dem Progenland
wird zwischen Ober und Untert eine scharfe Linie
gezogen. Im Untert wohnen die ungeschickten Progen

"mit guttem Grunde", im Oberst hingegen die Kleinwäcker
 und Pfeiter. Kommt es vor, daß ein Prämonstraten
 von einer Prämonstratenbeistehend, da einer der Prä
 Parier das Vaterhaus übernimmt, und er in ein Haus
~~überträgt~~ im Oberst eintrifft, so ist dies für
 die Oberthe im Beginn. Nach Möglichkeit jedoch (soviel
 vermag im Interesse unterkommen, thut sich aber der
 Prämonstraten eine solche Kleinwäckertraktat ~~schon~~ Prant
 in dem Interesse, er ist ebenfalls ein Vorkommen das
 zum Tagesgespräch in der Ostschaft führt.
 Das Interesse besteht seine Tradition und Ansehen in in
 heutige Zeit fort. "Graum sein ma net" ist bei den Prämonstraten
 ein ganz besonderes Lied. Sei es ein Fackling, Kirtel oder
 ein anderer prämonstratenlicher Unterhaltungen und die
 Geschichten in Herkommen sind ~~so~~ ^{und} sprich das Lied
 oder Verwendung.